

Information der Gemeinden Lörrach, Steinen, Maulburg und Schopfheim

Projekt: Radschnellweg Wiesental RS7 von Schopfheim nach Lörrach

Nachdem die ersten Planungsschritte auf dem Weg zu einem Radschnellweg im Wiesental erfolgten, möchten wir die beteiligten Gemeinden gerne über den Planungsstand informieren und Ihnen vor der Beteiligung der Öffentlichkeit einen Einblick in den Stand des Projekts geben.

Projektstand:

Seit Dezember 2020 befindet sich das Planungsbüro PGV-Alrutz an der Bearbeitung der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI für den Radschnellweg. Die Machbarkeitsstudie wurde vom selben Büro erstellt. Inzwischen ist die **Grundlagenermittlung**, wie z.B. die Klärung der Aufgabenstellung, die Ermittlung der Randbedingungen sowie die Formulierung fachlicher Entscheidungshilfen in großen Teilen erfolgt. Die **Vorplanung** mit der Ermittlung verschiedener Lösungsvarianten für den Radschnellweg findet momentan statt. Hierbei wurden in Zusammenarbeit mit den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) verschiedene Varianten für den Radschnellweg, Untervarianten genannt, erarbeitet. Dabei besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Landratsamt, dem beauftragten Ingenieurbüro PGV-Alrutz aus Hannover und den Projektbeteiligten jeder Kommune.

Mehrfach wurden die Untervarianten auf fachlicher Ebene in jedem Abschnitt diskutiert. Die Untervarianten und deren abschnittsweise Bewertung in Hinsicht auf die Nutzbarkeit als Radschnellweg basieren auf den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie, der Vor-Ort-Begehung durch das Ingenieurbüro und weiterer, seitens der TÖB eingebrachter baulicher, konstruktiver und zweckmäßiger Aspekte. Darüber hinaus fand ein erster Austausch mit dem Regierungspräsidium, Gewässerverwaltung (Hochwasserschutz und Gewässerökologie), dem beauftragten Grünplanungsbüro Faktorgrün aus Freiburg, den Planungsbüros anderer Mobilitätsprojekte, dem Amt für Mobilität des Kantons Basel-Stadt und weiteren Beteiligten statt.

Inzwischen wurden die Untervarianten auf 2 bis 3 Hauptvarianten in jedem Gemeinde- bzw. Stadtgebiet verdichtet. Die Projektgruppe hat sich auf die fachlich basierte Hauptvariantenauswahl verständigt. Ziel war es, eine fachlich basierte Auswahl für die Öffentlichkeitsbeteiligung zu erhalten.

Anlage 1 zeigt die Führung der Hauptvarianten im Plan.

Weil am Zentralklinikum (ZKL) die Planung der Verkehrsführung der Straßenprojekte bereits fortgeschritten ist, hat der Lörracher Gemeinderat dem fachlich basierten Vorschlag der Radschnellwegführung im Bereich ZKL zugestimmt. Aus Steinener Richtung kommend führt der Radschnellweg südlich der Bahn, überquert planfrei die neu zu errichtende L138, um anschließend die B317 zu unterqueren. Diese vorgreifende Festlegung war notwendig, um die anstehenden Verkehrsprojekte rund um das ZKL harmonisieren zu können. Die Radschnellwegsführung entlang des ZKLs hat keine Beeinträchtigungen hinsichtlich der weiteren Auswahl der Radschnellverbindung durch Brombach oder nach Steinen zur Folge.

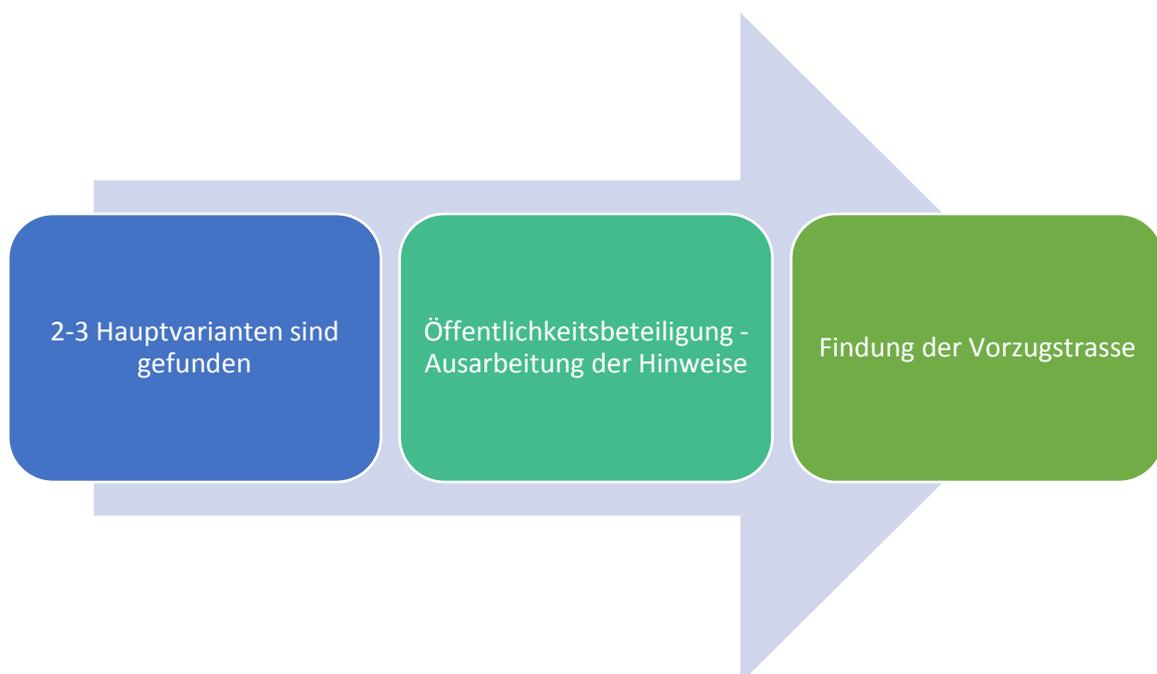
Weitere Schritte

Beteiligung der Öffentlichkeit:

Ein wichtiger Baustein wird die Beteiligung der Öffentlichkeit sein, welche durch ein externes Kommunikationsbüro professional begleitet wird. Neben dem engen Austausch in der Projektgruppe (anliegende Kommunen, Landkreis, planendes Ingenieurbüro) werden dafür zwei Formate ein- bzw. durchgeführt.

- Projektbegleitkreis (Stakeholdergremium)
 - o Verbände, Organisationen, Bildungseinrichtungen, Interessensgemeinschaften werden vorab zum gemeinsamen Austausch eingeladen; dabei soll generell das Konzept eines Radschnellweges vorgestellt und später von diesen Multiplikatoren verbreitet werden
 - o Positive und negative Anmerkungen werden in diesem Gremium diskutiert, um die allgemeine Akzeptanz des Radschnellweges zu erhöhen
- Beteiligung der breiten Öffentlichkeit:
 - o Website als zentrales Element der aktuellen Informationszusammenstellung
 - o Online Kick-Off-Veranstaltung am 08.12.2021 zur Vorstellung des Projektes Radschnellweg
 - o Online-Beteiligungskarte mit der Möglichkeit für alle Interessierten und Ortskundigen ihre Hinweise zu verorten; anschließende Sammlung, Dokumentation, Evaluierung und Beantwortung der Anmerkungen

Die weiteren Bausteine (bspw. Fachgutachten zum Arten-/ Naturschutz, Stellungnahmen weiterer Behörden, Verkehrszählungen) werden parallel zur Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung bearbeitet. Ebenso werden durch das Ingenieurbüro entsprechende Querschnitte für die Straßenabschnitte erarbeitet sowie die notwendigen Bauwerke detailliert betrachtet.



Für den Sommer 2022 ist die Festlegung auf die Vorzugsvariante vorgesehen. Als Leitfaden für die Definition der Vorzugsvariante wurden in Abstimmung mit der Projektgruppe sachlich fundierte Bewertungskriterien (siehe Anlage 2) aufgestellt anhand derer die Hauptvarianten bewertet und miteinander verglichen werden. In diesem Prozess wird auf fachlicher Grundlage die Vorzugsvariante ermittelt.

Es ist geplant, die Vorzugsvariante im Kreistag vorzustellen. Die Gemeinden werden informiert.

Die Umsetzung dieses zukunftsweisenden Radverkehrsprojekts ist durch seinen neuen und überörtlichen Charakter in besonderer Weise auf die Unterstützung durch die Bevölkerung und damit die Unterstützung der politischen Vertretungen angewiesen. Um dieses Projekt gut und effizient umsetzen zu können, bedarf es der Zusammenarbeit aller. Wir würden es daher begrüßen, wenn Sie die positive Kommunikation des Radschnellwegs flankieren und unterstützen würden.

Vielen Dank!

Anlagen

- Anlage 1 Übersichtsplan Hauptvarianten Radschnellweg Wiesental
- Anlage 2 Fachliche Entscheidungskriterien für die Auswahl einer geeigneten Trasse
- Anlage 3 Infolyer zum Radschnellweg Wiesental